

# Absdorfer Pfarrblatt

2

*„Du sendest deinen Geist aus  
und alles wird neu erschaffen.“*



Eine armselige, kleine Schar von verängstigten und niedergeschlagenen Jüngern Jesu hat sich im Abendmahlsaal in Jerusalem verschanzt. Ihre Sorge ist berechtigt: Jederzeit könnte jemand kommen und sie verhaften, weil sie zu den Freunden des gekreuzigten Jesus gehören.

Plötzlich ist Jesus da, bei verschlossenen Türen ist er eingetreten und begrüßt sie mit den Worten: „Friede sei mit euch!“ Und diese Worte brachten ihnen Frieden und unendliche Freude. Denn sie wissen jetzt: Jesus lebt und er hat uns unser Versagen und unsere Sünden vergeben. Er macht ihnen keine Vorwürfe: Warum hat ihr mich verlassen? Warum seid ihr feige davongerannt? Jesus bringt ihnen den Frieden, indem er sie nicht auf ihr Versagen festnagelt, sondern ihnen einen neuen Anfang schenkt. Er gibt ihnen seinen Heiligen Geist, der nicht nur die Sünden von ihnen wegnimmt, sondern ihnen auch hilft, neu anzufangen mit dem Leben, das dem Dienst an Gott und an den Menschen geweiht ist.

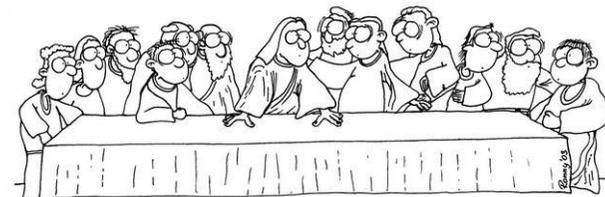
Nr. 140

**PFINGSTEN 2010**

30. Jahrgang

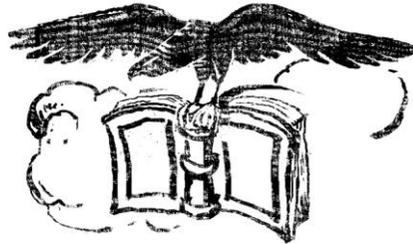
„Sendest du deinen Geist aus, so werden sie alle erschaffen und du erneuerst das Antlitz der Erde.“

Ps 104,30



Zu Ostern gibt Jesus den Aposteln den Hl. Geist, am Pfingstfest gibt er ihn der ganzen Kirche. Aus den verängstigten Jüngern macht der Hl. Geist mutige Zeugen und Glaubensboten, aus einer verschreckten und verschlossenen Kirche macht er eine lebendige, offene Gemeinschaft.

Der Pfingsttag ist der Geburtstag der Kirche. Aber viele werden sagen: Kann man bei all dem, was in der Kirche vorgeht, zum Geburtstag gratulieren?



Nun, vor 50 Jahren hatte ich Matura. Ich war kein Mathematiker und musste mich in der ganzen Zeit meines Studiums plagen, um durchzukommen. Aber wir hatten einen sympathischen Mathematikprofessor, der gut erklären konnte und für die schwachen Schüler Verständnis hatte, sodass wir sogar Freude an der Mathematik hatten und sie für interessant fanden. Ich schaffte die Matura und bin meinem Professor, der übrigens in leitender Funktion in der katholischen Männerbewegung tätig war, heute noch dankbar.

Hätten wir einen zynischen Professor gehabt, der nicht hätte erklären können und keine Rücksicht auf die schwachen Schüler genommen hätte, so hätten ich und mehrere andere Studenten unser Ziel nicht erreicht oder wir hätten es erst nach einigen Nachprüfungen geschafft. Auf alle Fälle wäre die Erinnerung an Mathematik wie Albtraum gewesen und wir hätten gesagt: „Mathematik? Nein, danke!“ Aber trotzdem kann keiner sagen, Mathematik wäre schlecht und müsse von den Jugendlichen ferngehalten werden.

Ebenso haben manche junge Christen mit Vertretern der Kirche schlechte Erfahrung gemacht, wurden missbraucht, wurden misshandelt. Die Erinnerung an Kirche und Religion ist für sie wie ein Albtraum. Die Kirche bittet sie um Verzeihung und ist bemüht, den Schaden wieder gutzumachen. Trotzdem kann man nicht sagen, Kirche und Religion wären schlecht und müssten von den Menschen, vor allem von den Jugendlichen ferngehalten werden. Frieden mit der Kirche und in der Kirche wird es nur geben, wenn wir auch das Gute in der Kirche sehen, das ja ihre Fehler weit überwiegt und wenn wir bereit sind, zu verzeihen.

Auch dazu hat uns Jesus seinen Hl. Geist gesandt, damit unsere eigenen Sünden vergeben werden und damit wir die Kraft bekommen, auch den Mitmenschen zu verzeihen.

*Moser  
Sakrament  
Pfarrer*

Die **Katholische Aktion** als größte kirchliche Laienorganisation hat zur aktuellen Situation in der katholischen Kirche eine eigene Homepage mit einem Forderungskatalog, einer Umfrage und einer Unterstützungserklärung eingerichtet: [www.engagieren-statt-resignieren.at](http://www.engagieren-statt-resignieren.at)

## PRÄLAT FRANZ MANTLER FEIERT GEBURTSTAG IN SEINER HEIMATPFARRE

Am Sonntag, 14. Februar 2010, hat Pfarrer Prälat Franz Mantler zu einem Dankgottesdienst in die Pfarrkirche St. Mauritius, seine Heimatpfarre, eingeladen.

Seine große Familie mit Geschwistern, Nichten, Neffen und vielen weiteren Verwandten, seine Schulkolleginnen und -kollegen aus der Volksschulzeit in Absdorf und viele Wegbegleiter aus der gemeinsamen Zeit in der Heimatgemeinde waren gekommen, um im Festgottesdienst den 70. Geburtstag des Jubilars zu feiern. Auch einige Jahrgangskollegen aus dem Erzbischöflichen Seminar beehrten ihn mit ihrer Anwesenheit.

Pfarrer GR Roland Moser stellte in seiner Begrüßung die vielen Gemeinsamkeiten mit dem Prälat Mantler, zB die Schul- und Studienzeit in Hollabrunn bzw. in Wien, in den Mittelpunkt. Musikalisch würdig umrahmt wurde diese Feierstunde vom Chor Mauritius unter der Leitung von Erhard Mann.

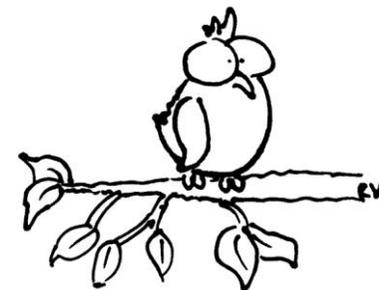
Der feierliche Schlusseggen mit der neu restaurierten Monstranz (ein Geschenk der Familie Mantler an die Pfarre Absdorf anlässlich des runden Geburtstages) durch den Jubilar bildete den Abschluss des Dankgottesdienstes.



## „JESUS GEHT MIT UNS ZUM FEST“

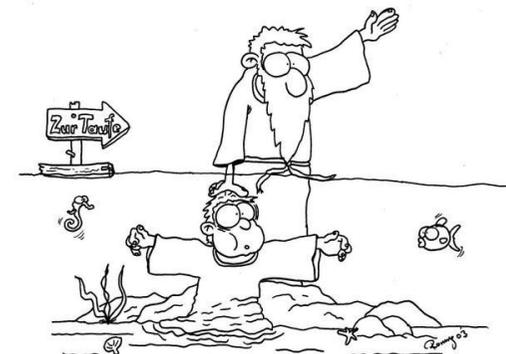
Unter diesem Motto bereiten sich gerade 11 Kinder unserer Pfarre auf die Erstkommunion vor und haben sich am 1. Fastensonntag, 21. Februar 2010, während des Gottesdienstes der Pfarrgemeinde vorgestellt:

Anna Größ  
Michael Höfler  
Julian Klein  
Christina Knell  
Michael Kristament  
Katharina Moldaschl  
Sarah Ringler  
Aaron Schwarz  
Dominik Schwarz  
Fritz Stögerer  
Nena Tag



Die Erstkommunionvorbereitung steht unter der spirituellen Leitung unserer Pastoralassistentin Katharina M. Ribisch. Die musikalische Gestaltung der Vorstellmesse übernahmen Birgit Knell, Sabine Dam, Martin Größ sowie Bettina und Georg Moldaschl.

Wir ersuchen Sie, die Kinder auf Ihrem Glaubensweg mit Ihrem Gebet zu begleiten und laden Sie sehr herzlich zur Feier der Erstkommunion, am Donnerstag, 13. Mai 2010, um 9.30 Uhr, in unsere Pfarrkirche ein.

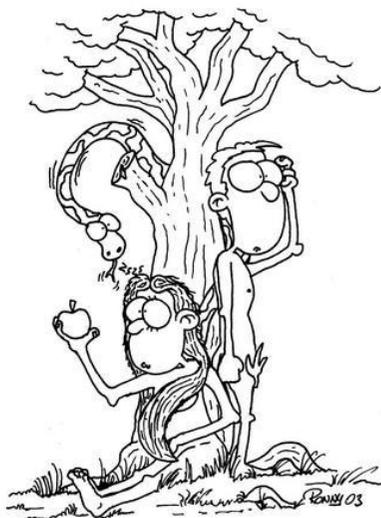


## FAMILIENFASTTAG – SUPPENSONNTAG

Die Katholische Frauenbewegung Absdorf unterstützt seit vielen Jahren die Aktion des Familienfasttages mit der Gestaltung der Gottesdienste und des Kreuzweges sowie mit dem Suppenonntag.

Der Suppenonntag ist für die Pfarrgemeinde in der Zwischenzeit eine lieb gewordene Tradition geworden, wo beim gemeinsamen Suppenessen nach der Sonntagsmesse bis über Mittag persönliche Kontakte geknüpft und Gemeinschaft gepflegt werden.

Heuer wurden 26 verschiedene Suppen (von der Waldviertler Kartoffelsuppe über die Rindssuppe mit Leberroulade bis zur Linsen-Kokos-Suppe) von den Frauen der kfb angeboten. Die freiwilligen Spenden der Gäste werden an die Aktion des Familienfasttages weitergeleitet, die in diesem Jahr Frauen in Asien und Lateinamerika hilft, ihre Lebenssituation selbst nachhaltig zu verbessern.



Die Pfarre dankt sehr herzlich allen Suppenköchinnen, den Frauen der kfb für die Vorbereitung und Durchführung der Aktion sowie natürlich allen Spenderinnen und Spendern.

## BUNTE WARENVIELFALT AM FLOHMARKT DER KFB

Sorgfältig nach Warengruppen sortiert präsentierte die kfb ihr vielfältiges Angebot am Samstag, 20. und Sonntag, 21. März 2010, beim Flohmarkt im pfarrkultursaal. Die für den Verkauf zur Verfügung gestellten Produkte reichten von Kinderspielzeug über Kleidungsstücke und Geschirr bis hin zu Büchern. Sehr junges bis betagtes Publikum untersuchten die Waren genau auf ihre Funktionalität und sehr erfreut waren die neuen Besitzer über ihre gefundenen Schnäppchen. Im Foyer konnten auch selbst gebastelte Osterwaren erworben werden und die Frauen der kfb sorgten mit Kaffee, Tee und selbstgebackenen köstlichen Mehlspeisen für das leibliche Wohl der Besucher.

## DIE KARWOCHE UND OSTERN IN UNSERER PFARRE

### PALMSONNTAG

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich viele Kinder und Erwachsene mit ihren Palmbüschen und Palmzweigen vor der Mariensäule auf dem Platz vor der Kirche. Nach der Palmweihe mit einem Wortgottesdienst durch Pfarrer Roland Moser zogen die Gläubigen in die Kirche, wo ein feierlicher Gottesdienst in Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem und sein anschließendes Leiden gestaltet wurde. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch den Chor Mauritius.



## RATSCHEN

Wenn die Kirchenglocken am Gründonnerstag verstummen, übernehmen die Ratschenkinder bis zur Auferstehungsfeier am Karsamstag die Aufgabe der Glocken und rufen zum Gebet oder zum Gottesdienst. In unserer Pfarre waren heuer insgesamt 28 Mädchen und Burschen im Alter von 8 bis 16 Jahren in 3 Gruppen durch Absdorf unterwegs. Pflichtbewusst haben sie von 6.00 Uhr in der Früh bis um 21 Uhr am Abend an den beiden Tagen insgesamt 11 Dienste verrichtet. Umsichtig betreut wurden die Kinder von unserer Pastoralassistentin Katharina M. Ribisch.

## OSTERSONNTAG

Christus ist auferstanden! Halleluja! - Das ist die Botschaft von Ostern für uns Christen! Höhepunkt der Osterliturgie war wieder das feierliche Hochamt am Ostersonntag. Der Chor Mauritius unter der Leitung von Erhard Mann sang die Missa brevis Nr. 1 in F von Joseph Haydn. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt und die Besucher lauschten den Darbietungen der Solistinnen Elisabeth Rombach & Sonja Nistler (beide Sopran), des Chores, des Wiener Streichertrio (Leitung: Fani Vovoni) und des Organisten Leopold Fischer. Den Abschluss des feierlichen Ostergottesdienstes bildete das weltberühmte Halleluja (aus „Messias“) von G.F. Händel.

Zu einer sehr netten Tradition für die Kinder ist das Osternestsuchen der Marktgemeinde Absdorf am Hauptplatz nach dem Osterhochamt geworden.

Auch die Ratschenkinder holten sich nach dem Ostergottesdienst ihren Lohn für ihre Mühe ab, indem sie von Haus zu Haus gingen, ein frohes Osterfest wünschten und um eine kleine Spende baten. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür, dass Sie unseren Kindern Ihre Tür und Ihr Herz geöffnet haben.

## DEKANATSFIRMUNG

### IN DER PFARRKIRCHE STETTELDORF AM WAGRAM

Rund 40 Firmlinge aus dem Pfarren Absdorf, Engabrunn, Neuaigen und Stetteldorf empfangen am Samstag, den 10. April 2010, um 15.00 Uhr, durch Weihbischof Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky in der Pfarrkirche zum Hl. Johannes des Täufers das Sakrament der Firmung.



Weihbischof Turnovszky gestaltete den Gottesdienst sehr persönlich und ermutigte er zu einem Leben mit Jesus, der uns den Weg zu einem glücklichen Leben zeigen möchte. Außerdem ging er auf seine Betroffenheit in der aktuellen Missbrauchsdiskussion in der katholischen Kirche ein und betonte, dass die Kirche nicht die Priester und Bischöfe sind, sondern wir alle die Einheit der Kirche bilden und Christus die zentrale Mitte ist. Jesus braucht uns Menschen in der Kirche und ruft uns in seinen Dienst als Pfarrgemeinderat/rätin, als Gruppenleiter/in, als Ministrant/in, als Lektor/in, als Sänger/in, als Tischmutter/vater, als Priester, als.. Bei der Firmung sagte jeder Firmling dem Firmspender sein selbst gewähltes Lebensmotto.

Stellvertretend für die Pfarren entzündeten Pfarrgemeinderätinnen Gebetskerzen, die in den jeweiligen Pfarrkirchen aufgestellt wurden. Wir bitten Sie um das Gebet für unsere 16 Absdorfer Jugendlichen, die heuer das Sakrament der Firmung empfangen haben: Altwirth Matthias, Dam Matthias, Ecker Leopold, Goldschmidt Klara, Falschlehner Jacqueline, Frauhammer Melanie, Kindl Phillip, Klein Lukas, Mantler Christoph, Mayer Jennifer, Schaden Jennifer, Wappl Mona, Winter Jakob, Würger Josef, Zehethuber Daniel und Zeilhofer Christian

## FRÜHLINGSERWACHEN

Sonntag, 16. Mai 2010, 18.00 Uhr, pfarrkultursaal

Chor Mauritius, Luzia Nistler, Absdorfer Brassquartett, Crazy flutes, Absdorfer Weinbauverein, Weinprinzessin Agnes Minkowitsch

Musikalische Leckerbissen garniert mit feinen Texten zum Schmunzeln lassen uns das Erblühen der Natur spüren. Dazu kredenzen unsere Absdorfer Winzer die frischen und geschmackvollen Jungweine des Jahrganges 2009.

## PFINGSTEN

Pfingstsonntag, 23. Mai 2010, 9.00 Uhr, Pfarrkirche

Chor Mauritius - Messe 2 von G. Schacherl für gemischten Chor, Saxophon und E-Piano

## PFARRAUSFLUG

Dienstag, 12. Oktober 2010

Pfarrausflug in die Heimat unserer Pastoralassistentin Katharina M. Ribisch nach Laa/Thaya, Falkenstein, Staatz, ...

Genaueres Programm und Detailinformationen folgen!

Sagt der Gefängnispfarrer bei der Entlassung seines langjährigen Schützlings:  
 "Ich würde Ihnen ja gern auch draußen helfen!"  
 "Sie stellen sich das zu einfach vor, Hochwürden, Taschendiebstahl will gelernt sein!"

## WEINVIERTLER JAKOBSWEG

Seit dem Ostermontag ist Absdorf offiziell eine Pilgergemeinde auf dem Jakobsweg Weinviertel. Wie im letzten Pfarrblatt und auf der Pfarrhomepage angekündigt, wollen wir ein kleines Teilstück des Weinviertler Pilgerweges gehen:

Freitag, 20. August 2010

Start von Absdorf und Route bis Fels/Wagram

Samstag, 21. August 2010

Fels/Wagram bis zur Jakobskirche in Krems

Wir laden Sie sehr herzlich ein, mit uns zu pilgern. Es besteht die Möglichkeit, 1 oder 2 Tage am Pilgerweg teilzunehmen. Quartiere zur Nächtigung sind Fels und Umgebung vorreserviert. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich in Fels abholen zu lassen (oder mit der Bahn zurückzufahren) und am nächsten Tag in der Früh wieder zur Pilgergruppe zu kommen.

Wir bitten Sie, sich bis spätestens 30. Juli 2010 in jedem Fall mit dem rechts angefügten Anmeldeabschnitt anzumelden, damit wir rechtzeitig alles gut vorbereiten können.

Nähere Infos liegen ab 1. Juli 2010 schriftlich beim Schriftenstand und im Schaukasten der Pfarre sowie auf der Pfarrhomepage bereit.

Uli Stambera

PAss. Katharina M. Ribisch



## ANMELDUNG ZUR PILGERWANDERUNG AM



Ich melde mich/wir melden uns zur gemeinsamen Pilgerwanderung am

- Freitag, den 20. August 2010** (Absdorf bis Fels - rund 15 km)  
 **Samstag, den 21. August 2010** (Fels bis Krems - rund 20 km)  
an.

Anzahl der Personen: \_\_\_\_\_

Ich/wir benötige(n) für die Nacht von Freitag auf Samstag eine Übernachtungsmöglichkeit in Fels am Wagram und ersuche um die

Reservierung von \_\_\_\_\_ Bett(en).

Name:	Tel.Nr.
Straße/Nr.:	
PLZ/Ort:	

Bitte die Anmeldung bis spätestens Ende Juli im Pfarrhof Absdorf abgeben. Das Detailprogramm sowie Infos über die Streckenführung erhalten Sie nach der Anmeldung.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Pilgerwanderung und stehen gerne für Fragen zur Verfügung. Katharina Ribisch (Tel. 0664/1569454) und Uli Stambera (Tel. 0664/5248869).

*Heiliger Geist,*

gib mir den Glauben,  
der mich vor Verzweiflung und Laster rettet.

Gib mir die Liebe zu Gott und den Menschen,  
die allen Hass und alle Bitterkeit vertilgt.

Gib mir die Hoffnung,  
die mich befreit von Furcht und Verzagtheit.

Lehre mich Jesus Christus erkennen  
und seinen Willen tun.

Dietrich Bonhoeffer

Ostersonntag



Suppensonntag

Palmsonntag



Firmung